



Einleitung

Liebe Freunde von NJUBA

Die 17-jährige Betty beobachtet interessiert und zufrieden den Unterricht der Topclass des NJUBA Kindergartens und spitzt dabei ein Bleistift nach dem anderen. Sie hat eine schwere Zeit hinter sich: In der 6. Klasse musste sie die Schule abbrechen, um auf ihre kleinen Geschwister aufzupassen, während die Mutter mit Gelegenheitsjobs versucht die Familie über Wasser zu halten. Mit 16 Jahren wird sie schwanger. Bei der Geburt gibt es Komplikationen. Kaiserschnitt. Mutter und Kind sind wohlauf; vorerst. Nach einer Woche zu Hause verschlechtert sich der Zustand der jungen Mutter. Sie muss notfallmässig wieder ins Spital. Die Narbe hat sich im Innern entzündet und muss erneut operiert werden.

Betty ist seit der Schwangerschaft im NJUBA Teenager-Mütter-Programm. Die Spitalkosten werden von NJUBA übernommen. Zum Glück, denn ohne Vorauszahlung wird in Uganda nicht behandelt, auch nicht, wenn es um Leben und Tod geht!

Zurück in die Schule will Betty nicht. Da sie die 7-monatige Rahuma noch stillt, kommt im Moment auch keine Berufslehre in Frage. Gemeinsam mit zwei weiteren Mädchen aus dem Teenager-Mütter-Programm hat Betty bei NJUBA eine interne Ausbildung als Klassenassistentin begonnen. Abwechselnd übernimmt eine der jungen Mütter die Betreuung der Kleinkinder. Betty liebt die neue Aufgabe. Sie hat sich den Weg zurück in die Gesellschaft erkämpft und blickt mit Zuversicht nach vorne.

Dank Ihrer grosszügigen und wertvollen Unterstützung, liebe Freunde von NJUBA, können wir Betty und ihrer Tochter eine Perspektive auf eine lebenswerte Zukunft und über 700 Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung ermöglichen!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!



Betty mit Tochter Rahuma

Ein Meilenstein für unsere Siebtklässler – und für NJUBA

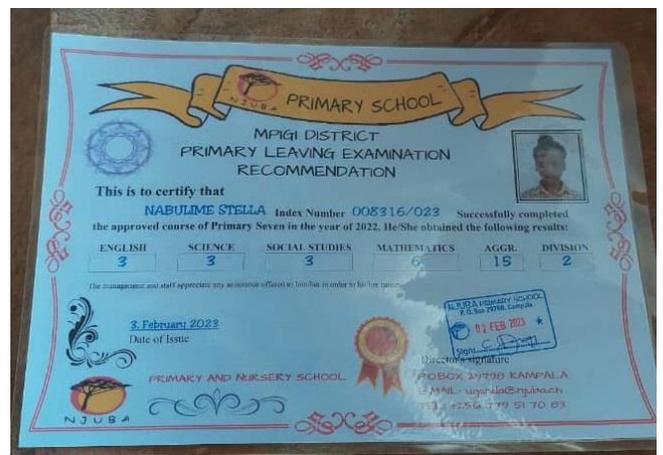
Die Primarschule wird in Uganda mit der siebten Klasse abgeschlossen. Für viele Kinder ist es auch das Ende ihrer Schulzeit. Nicht alle können sich den Besuch der Sekundarstufe leisten. Das ugandische Bildungssystem legt einen entsprechend grossen Schwerpunkt auf das letzte Schuljahr und die Abschlussprüfungen. Wie streng und zeitintensiv die Vorbereitungen sind, haben wir in unserem letzten NJUBA-Film gezeigt. Verpasst? [Schauen Sie es auf unserer Webseite nach.](#)

Im Dezember 2022 haben 26 Kinder der NJUBA Primary School die nationalen Abschlussprüfungen der siebten Klasse absolviert. Rund zwei Monate hat es gedauert, bis die Prüfungen von offizieller Stelle korrigiert und die Resultate bekanntgegeben wurden:

Mit grossem Stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler dürfen wir verkünden, dass fünf Kinder auf der höchsten Stufe und 21 Kinder auf der zweithöchsten Stufe bestanden haben. Das ugandische System kennt vier Stufen für das Bestehen und eine für das Nichtbestehen der Abschlussprüfung. NJUBA unterstützt die Schulabgängerinnen weiterhin auf ihrer schulischen Laufbahn.

Nicht nur für die Kinder ist dies ein grosser Meilenstein, sondern auch für NJUBA. Seit der Eröffnung der NJUBA Primarschule 2019 haben wir die Schulstufen Jahr für Jahr erhöht, sind wir nun auf dem vollen Umfang einer Primarschule angekommen und haben gezeigt, dass unsere Methoden und Ansätze – welche in vielerlei Hinsicht von den ugandischen Gepflogenheiten abweichen – zu ausgezeichneten Resultaten führen.

Nun gilt es unser Angebot zu festigen und sicherzustellen, dass qualitativ hochstehende Bildung den Kindern aus allen Einkommensschichten in der Umgebung von Buwama zugänglich bleibt.



Abschlussdiplom der Primarschule

Veränderung im Vorstand

Seit zehn Jahren führt Gabi Bühlmann den Vorstand als Präsidentin. Mit ihrem Engagement hat sie dazu beigetragen, dass NJUBA Kinderhilfe Uganda heute ein breit abgestütztes Projekt mit solider Unterstützung ist. Das Projekt ist aber nicht nur zehn Jahre besser, sondern auch zehn Jahre älter geworden. So haben sich die Präsidentin, die Projektleitung und der Vorstand Gedanken gemacht, wie der Generationenwechsel im Vorstand gelingen kann und entschieden, dass die Zeit dafür reif ist. Unsere Vorstandsmitglieder Lea Wicki-Thürig und Andres Huwyler werden sich an der nächsten Jahresversammlung für ein Co-Präsidium zur Wahl stellen. Gabi Bühlmann wird NJUBA Kinderhilfe weiterhin als Vorstandsmitglied erhalten bleiben. Bis zur nächsten Jahresversammlung amtiert sie als Präsidentin, die Aufgaben werden vorstandsintern bereits neu organisiert, um einen optimalen Übergang zu gewährleisten.

Lea Wicki-Thürig ist verheiratet, Mami von zwei Mädchen und arbeitet als Physiotherapeutin. Sie ist in Malters aufgewachsen und lebt dort mit ihrer Familie. Claudia und Daniel kennt sie bereits seit vielen Jahren und hat das Hilfsprojekt 2010 in seinen Kinderschuhen besucht. Seit 2017 unterstützt Lea NJUBA als Vorstandsmitglied. Während eines dreijährigen Arbeitseinsatzes in Namibia und mehreren Reisen in verschiedene Länder in Subsahara Afrika konnte sie viele Erfahrungen sammeln und eine Menge über Lebensweisen und Herausforderungen in den jeweiligen Ländern lernen. Sich weiterhin für verbesserte Lebensbedingungen der Menschen im Süden zu engagieren, ist ihr ein grosses Anliegen. Es erfüllt sie mit Freude, Claudia und Daniel in ihrer täglichen Arbeit für NJUBA zu unterstützen.



Lea Wicki-Thürig



Andres Huwyler

Andres Huwyler ist verheiratet, hat eine Tochter und arbeitet als Projektleiter in einem Medizintechnik-Unternehmen. Aufgewachsen in Brugg, lebt er heute mit seiner Familie in Udligenswil. NJUBA hat er vor acht Jahren kennengelernt, als seine Frau im Projekt ein dreimonatiges Volontariat absolvierte. Im Rahmen einer einjährigen beruflichen Auszeit war er selbst von 2018 bis 2019 vor Ort im Hilfsprojekt tätig und hat Claudia und Daniel in verschiedenen Bereichen unterstützt. NJUBA hat ihn seither nicht mehr losgelassen. Seit 2020 ist er Mitglied des Vorstands.

Priorität Bildung und mehr Eigenständigkeit für NJUBA und die Projektleitung



Minderjährige Mütter erhalten von NJUBA ein Startpaket für ihren Haushalt

Gute Bildung ist wichtig! Das wissen Claudia Derungs und Daniel Plattner schon lange. Seit 14 Jahren leben sie mit ihren Kindern in Uganda und setzen sich unermüdlich für die Kinder in und um Kasubikamu / Buwama ein. Daraus ist nicht nur – wie es der erste Beitrag zeigt – eine qualitativ hochstehende, bezahlbare Schule mit eigenem Lehrpersonal entstanden. Claudia und Daniel unterstützen mit NJUBA bedürftige Familien, haben Frauenprojekte gegründet, bieten Soforthilfe und Bildung für minderjährige Mütter an, bauen mit eigenem Personal und lokalen Unternehmen Gebäude und Infrastruktur und beschäftigen auf NJUBAs Farm Menschen, welche andernorts keine Arbeit finden würden... dies eine nicht abschliessende Aufzählung des Engagements von NJUBA.

Damit ihre Kinder die Ausbildung erhalten, welche es ihnen in Zukunft ermöglicht, frei zu entscheiden, wo und wie sie zukünftig leben wollen, haben sich Claudia und Daniel entschieden, ihr Familiendomizil vorübergehend in die Schweiz zu verlegen. Dank heutiger Technik und langjähriger Erfahrung mit den lokalen Abläufen und Gegebenheiten kann Claudia viele Arbeiten im administrativen Bereich von der Schweiz aus erledigen. Daniel wird zwischen den beiden Welten pendeln.

Nach jahrelanger, starker Präsenz vor Ort bedeutet dieser Wechsel eine Herausforderung für das Projekt. Die bestehende Organisationsstruktur von NJUBA mit seinen rund 70 Mitarbeitenden wird durch die neue Situation gefordert und gefördert. Die Veränderungen bieten aber auch die Chance auf mehr Eigenständigkeit. Mit ihrer umfangreichen Erfahrung in der ugandischen Kultur und ihrem eigens aufgebauten Projekt sind Claudia und Daniel bestens ausgerüstet, um NJUBA in dieser nächsten Phase zu begleiten. Alle laufenden Projekte von NJUBA werden vollumfänglich weitergeführt!

Der Vorstand von NJUBA stellt sich geschlossen hinter den Entscheid der Projektleitung und wird diese wo immer möglich unterstützen.

Wann kommt der nächste Newsletter?

Aus Kasubikamu wird es also weiterhin viel zu berichten geben. Wir haben uns jedoch entschieden, diese nicht mehr in Form eines Newsletters, sondern über unsere Webseite in kleineren «Häppchen» zu tun. Wir laden Sie darum herzlich ein, regelmässig auf www.njuba.ch vorbeizuschauen.

Schlusswort

Wir möchten uns bei Ihnen – liebe Spenderinnen und Spender, liebe Interessierte und Freunde von NJUBA – ganz herzlich für Ihre Unterstützung, das geschenkte Vertrauen und das grosse Interesse an NJUBA bedanken.

Von Herzen wünschen wir Ihnen sonnige und genussreiche Frühlingstage,

Die Projektleitung

Claudia Derungs
Daniel Plattner

Der Vorstand

Gabi Bühlmann, Lisbeth Derungs, Paul Plattner
Monika Seehafer Baumeler, Regula Zuber,
Lea Wicki-Thürig, Andres Huwyler



Unsere Projektleitung: Daniel und Claudia mit Nelio, Yael und Luna